



PROJEKT L6 – DETAILPROJEKT L6\_GL\_01.06  
Einreichunterlagen für das  
UVP-Änderungs-Genehmigungsverfahren §18(b)  
zum Anlagenverbund Glühen

Technisches Projekt  
Verlegung Werkstätte Haubenglühe KWW2

Bereich: CTG – Glühen

## BETROFFENE FACHBEREICHE

Nr.	Fachbereich gem. UVP-Einreichung	betroffen
D 01	Verkehrstechnik / Raumplanung	nein
D 02	Schalltechnik (Betriebs- und Baulärm) / Erschütterungen	nein
D 03	Strahlenschutz	nein
D 04	Arbeitnehmerschutz und Sicherheitstechnik	ja
D 05	Brandschutz	ja
D 06	Energiewirtschaft/Energieeffizienz	nein
D 07	Abfallwirtschaft	nein
D 08	Human-/Umweltmedizin	nein
D 09	Luftgüte und Klima (inklusive Deposition)	nein
D 10	Wasserwirtschaft Allgemein / Gewässerökologie / Fischereiwirtschaft	nein
D 11	Geologie / Hydrogeologie	nein
D 12	Wald-/Forstwirtschaft	nein
D 13	Ökotoxikologie, Bodenschutz und Landwirtschaft	nein
D 14	Naturschutz (Tiere, Pflanzen, Lebensräume)	nein
D 15	Messkonzept	nein
D 16	Elektrotechnik – übergeordnet	nein
D 17	Eisenbahntechnik	nein
D 18	SEVESO Allgemein	nein
D 19	Jahresbericht	nein
D 20	Gewerbetechnik	ja
D 21	REACH-Chemikalien	nein
D 22	Schiffe und Hafenbetrieb	nein
D 23	Bautechnik	ja
D 24	Luftfahrttechnische Belange	nein
D 25	Gefahrguttransport	nein

# INHALTSVERZEICHNIS

1	GRUNDLAGEN .....	5
1.1	Relevante vorliegende Bescheide .....	5
1.2	Technische Projektgrundlagen .....	5
1.3	Gesetze und Verordnungen, Normen und Richtlinien .....	6
2	ALLGEMEINE PROJEKTANGABEN .....	7
2.1	Bewilligungswerbendes Unternehmen .....	7
2.2	Projektkurzbeschreibung / Änderungsbeschreibung .....	7
2.3	Anlagenpersonal .....	9
2.4	Betriebszeitraum der Anlagen .....	9
2.5	Termine .....	9
2.6	Standort- und Situierungsbeschreibung .....	9
	2.6.1 Standort der Anlagen .....	9
	2.6.2 Grundstücksdaten .....	9
	2.6.3 Flächenwidmung .....	9
	2.6.4 Betriebliche Zu- und Abfahrten .....	10
3	ANLAGEN- UND BETRIEBSBESCHREIBUNG .....	11
3.1	Zweckbestimmung der Anlagen .....	11
3.2	Übersicht über die technischen Einheiten - Änderungsmaßnahmen .....	11
3.3	Beschreibung der technischen Einheiten inkl. technische Daten .....	12
	3.3.1 Auflösung der Werkstätte im Bereich der Haubenglühe: .....	12
	3.3.2 Maschinen und Geräte .....	12
	3.3.3 Elektrische Anlagen / Blitzschutz .....	13
	3.3.4 Laser .....	13
	3.3.5 Sonstige Strahlenquellen .....	13
	3.3.6 Aufzug (Aufzugsicherheitsverordnung) .....	13
	3.3.7 Krane und Hebezeuge .....	13
	3.3.8 HKLS .....	13
	3.3.9 Betriebliche Absauganlagen .....	13
3.4	Infrastrukturelle Einrichtungen .....	14
	3.4.1 Versorgung .....	14
	3.4.2 Entsorgung .....	14
4	EINSATZSTOFFE / ENERGIEN / WASSER / BETRIEBSMITTEL und HILFSSTOFFE ..	15
5	BAUBESCHREIBUNG .....	16
5.1	Grundbedingungen .....	16
5.2	Besondere Bedingungen .....	16
6	BRANDSCHUTZ .....	17
6.1	Grundbedingungen .....	17
6.2	Besondere Bedingungen .....	17
7	EMISSIONSSITUATION .....	18
7.1	Luft .....	18
7.2	Wasser .....	18

7.2.1	Niederschlagswasser	18
7.2.2	Kühlwasser	18
7.2.3	Betriebliches Abwasser	18
7.2.4	Baugrubenwasser	18
7.3	Boden- und Grundwasserschutz	19
7.3.1	Wassergefährdende Stoffe / Flüssigkeiten	19
7.3.2	Medienbeständigkeit	19
7.4	Lärm	19
8	ABFALLWIRTSCHAFT	20
8.1	Grundbedingungen	20
8.2	Besondere Bedingungen	20
9	ARBEITNEHMERSCHUTZ / SICHERHEIT	22
9.1	Grundbedingungen	22
9.2	Arbeitnehmerschutz	22
9.3	Beurteilung des Fluchtwegkonzeptes:	23
9.4	Maschinensicherheit	24
9.5	Explosionsschutz	24
10	IPPC - RELEVANTE KRITERIEN	25
10.1	Grundbedingungen	25
10.2	Besondere Bedingungen	25
11	ANHANG	26
11.1	Pläne / Zeichnungen	26
11.1.1	Katasterplan ZDM-Nr.: 2067585	26
11.1.2	Baueinreichpläne ZDM-Nr.: 2067586	26
11.2	Sicherheitsdatenblätter	26
11.3	Baubeschreibung	26
11.3.1	Baubeschreibung	26
11.4	Brandschutzkonzept	26
11.4.1	Brandschutztechnische Betrachtung	26
11.5	Sonstige	26
11.5.1	Fluchtwegelayou Werkstätte CTA ZDM-Nr.: 2067587	26
11.5.2	Risikobeurteilung der Fluchtwege	26

# 1 GRUNDLAGEN

## 1.1 Relevante vorliegende Bescheide

❑ UVP-BESCHEID

Bescheid vom	Geschäftszahl	Genehmigung für
01.10.2007	UR-2006-5242/442-Re/Wa/Rs/Ws	voestalpine Stahl GmbH, voestalpine Grobblech GmbH Projekt "L6", Genehmigung nach dem UVP-G 2000
13.03.2014	AUWR-2006-5242/4175-Öl/Kad	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", D 05 und D 04 (max. Fluchtwegslänge); Änderungsgenehmigung gemäß § 18b UVP-G 2000
24.02.2015	AUWR-2006-5242/4137-Gs/Ri	voestalpine Stahl GmbH, Projekt "L6", Projekt D 20.001, horizontale Bescheidkonsolidierung für den Fachbereich Elektrotechnik, Erdung, Blitzschutz, Sicherheitsbeleuchtung, Verfahren gemäß §18b UVP-G 2000

## 1.2 Technische Projektgrundlagen

Bezeichnung	Textverweis
Einreichunterlagen für das Projekt L6 vom Oktober 2006	Ordner B_GL_01, C_GL_01

## 1.3 Gesetze und Verordnungen, Normen und Richtlinien

Es sind keine zusätzlichen Gesetze, Verordnungen oder Normen/Richtlinien bezogen auf die ursprüngliche Einreichung relevant. Auf das nochmalige Anführen der Gesamtliste wird daher verzichtet.

Die Gültigkeit der gesetzlichen Grundlagen bezieht sich selbstverständlich auf die zum Zeitpunkt des gegenständlichen Projektes gültige Fassung.

## 2 ALLGEMEINE PROJEKTANGABEN

### 2.1 Bewilligungswerbendes Unternehmen

voestalpine Stahl GmbH  
A-4030 Linz, voestalpine-Straße 3

Ansprechperson:

Ing. Mag. Mike Klaffenböck  
voestalpine Stahl GmbH  
Rechtsabteilung  
A-4030 Linz, voestalpine-Straße 3  
Tel.: 050304 / 15-4252  
e-mail: mike.klaffenboeck@voestalpine.com

### 2.2 Projektkurzbeschreibung / Änderungsbeschreibung

Im Rahmen des Ausbauprojektes L6 ist im gegenständlichen Bereich „Glühen“ aufgrund der geplanten Verlegung der im Bereich bestehenden Werkstätte nachfolgend angeführtes Detailprojekt vorgesehen:

#### **Verlegung Werkstätte HGL KWW2**

Aufgrund der Erweiterung der Haubenglühe 6 (Projektnummer L6\_GL\_01.07) muss den aktuell vorherrschenden Platzverhältnissen der bestehende genehmigte Werkstättenbereich in den Norden der Anlage gesiedelt werden.

Weiters sieht das Vorhaben einen Abbruch der Bestandsaufenthaltsräume und Teile der bestehenden Elektrowerkstätte vor, um eine offene (mit dem Bestandsportalkran zu erreichende) Werkstatt zu ermöglichen.

Sämtliche planliche Darstellungen der Änderungen befinden sich unter den Anhängen im **Kapitel 11.1 Pläne / Zeichnungen**

Die Planung der gegenständlichen Änderungsmaßnahmen erfolgte unter Berücksichtigung der in § 17 Abs. 2 UVP-G 2000 angeführten wirksamen Umweltfürsorge wie:

1. *Emissionen von Schadstoffen sind nach dem Stand der Technik zu begrenzen,*
2. *die Immissionsbelastung zu schützender Güter ist möglichst gering zu halten, wobei jedenfalls Immissionen zu vermeiden sind, die*
  - a) *das Leben oder die Gesundheit von Menschen oder das Eigentum oder sonstige dingliche Rechte der Nachbarn/Nachbarinnen gefährden,*
  - b) *erhebliche Belastungen der Umwelt durch nachhaltige Einwirkungen verursachen, jedenfalls solche, die geeignet sind, den Boden, die Luft, den Pflanzen- oder Tierbestand oder den Zustand der Gewässer bleibend zu schädigen, oder*
  - c) *zu einer unzumutbaren Belästigung der Nachbarn/Nachbarinnen im Sinne des § 77 Abs. 2 der Gewerbeordnung 1994 führen,*
3. *Abfälle sind nach dem Stand der Technik zu vermeiden oder zu verwerten oder soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, ordnungsgemäß zu entsorgen.*

Auf diese einzelnen Themenschwerpunkte wird gesondert im Kapitel 7 Emissionssituation und im Kapitel 8 Abfallwirtschaft der vorliegenden Einreichunterlagen eingegangen.

## 2.3 Anlagenpersonal

Für das gegenständliche Projekt werden keine neuen Mitarbeiter beschäftigt.

## 2.4 Betriebszeitraum der Anlagen

Keine Änderung zum genehmigten Bestand.

## 2.5 Termine

Geplanter Baubeginn:	1. Quartal 25
Voraussichtliche Fertigstellung / IBN	2. Quartal 25

## 2.6 Standort- und Situierungsbeschreibung

### 2.6.1 Standort der Anlagen

Sämtliche projektgegenständliche Änderungen werden auf dem Betriebsgelände der voestalpine Stahl GmbH im Bereich der bestehenden Haubenglühe umgesetzt.

planliche Darstellungen der Änderungen befinden sich unter den Anhängen im **Kapitel 11.1 Pläne / Zeichnungen**

### 2.6.2 Grundstücksdaten

Grundstücksnummer:	636/18
Einlagezahl:	24
Katastralgemeinde:	St. Peter 45208

### 2.6.3 Flächenwidmung

Industriegebiet

## 2.6.4 Betriebliche Zu- und Abfahrten

Der gegenständliche Neubau kann über das bestehende werkseigene Straßennetz erreicht werden.

## 3 ANLAGEN- UND BETRIEBSBESCHREIBUNG

### 3.1 Zweckbestimmung der Anlagen

Aufgrund der Erweiterung der Haubenglühe 6 (Projektnummer L6\_GL\_01.07) muss den aktuell vorherrschenden Platzverhältnissen der bestehende genehmigte Werkstättenbereich in den Norden der Anlage gesiedelt werden.

Weiters sieht das Vorhaben einen Abbruch der Bestandsaufenthaltsräume und Teile der bestehenden Elektrowerkstätte vor, um eine offene (mit dem Bestandsportalkran zu erreichende) Werkstatt zu ermöglichen.

### 3.2 Übersicht über die technischen Einheiten - Änderungsmaßnahmen

Das gegenständliches Projekt beinhaltet:

- Siedlung der bestehenden Maschinen aus dem Werkstättenbereich
- Abbruch des Aufenthaltsraums und Neusituierung im Bestandshallengebäudes im 1.OG
- Teil-Abbruch der Elektrowerkstätte
- Versetzen der bestehenden Stahltreppe

Ein Plan mit dem geplanten Vorhaben ist dem Anhang 11.1.2 zu entnehmen.

### 3.3 Beschreibung der technischen Einheiten inkl. technische Daten

#### 3.3.1 Auflösung der Werkstätte im Bereich der Haubenglühe:

Der bestehende Bereich der Werkstätte in der Haubenglühe (ca. 175 m<sup>2</sup>) wird aufgelöst. Sämtliche Regale und Trennwände werden demontiert und verwertet.

Um den verlorenen Platz im Bereich der Werkstätte zu kompensieren, wird der Bestandsaufenthaltsraum und Teile der E-Instandhaltungswerkstätte abgebrochen (dadurch entstehende Ersatzfläche ca. 170 m<sup>2</sup>).

Der Ersatzaufenthaltsraum wird neu im 1.OG situiert (bestehender Aufenthaltsraum mit vorhandener Küche wird revitalisiert / wurde nicht genutzt).

Die bestehende Stahltreppe in der Werkstätte wird demontiert und eine neue Stahltreppe wird neu installiert, die der aktuellen Normen und Richtlinien entspricht.

#### 3.3.2 Maschinen und Geräte

Folgende Maschinen werden in den bestehenden angrenzenden Werkstättenbereich umgestellt:

- Schere LVD HAST-C 31/6:

	Einheit	Wert
Anschlussleistung	[kW]	9,5
Baujahr	-	2002
CE	-	vorhanden

- Abkantpresse LVD PPBL 135/30:

	Einheit	Wert
Anschlussleistung	[kW]	8,5
Baujahr	-	2002
CE	-	vorhanden

Die bestehende Blechwand und die Regale werden demontiert und dem internen Hüttenkreislauf zugeführt.

### 3.3.3 Elektrische Anlagen / Blitzschutz

E-Installation: Ausführung gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften  
Elektrische Anschlussleistung: es kommt zu keiner  
Mengenerhöhung.

Blitzschutzanlage: nicht relevant da in bestehender Halle

Erdungsanlage: Einbindung in den Potentialausgleich  
Ausführung gemäß OVE E 8101

Notstrom: nicht erforderlich, Bestand

### 3.3.4 Laser

Nicht relevant.

### 3.3.5 Sonstige Strahlenquellen

Nicht relevant.

### 3.3.6 Aufzug (Aufzugsicherheitsverordnung)

Nicht relevant.

### 3.3.7 Krane und Hebezeuge

Nicht relevant.

### 3.3.8 HKLS

Keine Änderungen am Bestand.

### 3.3.9 Betriebliche Absauganlagen

Nicht relevant.

## 3.4 Infrastrukturelle Einrichtungen

### 3.4.1 Versorgung

Elektrische Energie:

Die Versorgung der benötigten elektrischen Energie erfolgt aus dem bestehenden Netz der voestalpine.

Trinkwasser:

Die Versorgung des benötigten Trinkwassers erfolgt aus dem bestehenden Netz der voestalpine.

### 3.4.2 Entsorgung

Siehe Kapitel 08 Abfallwirtschaft.

## 4 EINSATZSTOFFE / ENERGIEN / WASSER / BETRIEBSMITTEL UND HILFSSTOFFE

Es kommt zur keiner Änderung der Einsatzstoffe / Energien / Wasser / Betriebsmittel und Hilfsstoffe.

## 5 BAUBESCHREIBUNG

### 5.1 Grundbedingungen

Allgemein gilt der Grundsatz, dass

- nur Bauprodukte im Sinne von § 4 OÖ. BauTG iVm der OÖ. Baustoff-Zulassungsverordnung (LGBl.Nr. 97/1995) Verwendung finden;
- vor Beginn der Grabungsarbeiten wird aus den Bestandsplänen die Gewissheit der Freiheit von erdverlegten, bestehenden Versorgungsleitungen (Kanalisation, Stromverkabelung, Telefonverkabelung und Wärmeenergieversorgung) im Baustellenbereich eingeholt wird bzw. dass Maßnahmen zur gesicherten Verlegung oder späteren Zugänglichkeit geschaffen werden;
- die gültigen Bestimmungen der Baurestmassenverordnung eingehalten werden.

### 5.2 Besondere Bedingungen

Siehe Baubeschreibung im Anhang 11.3.1.

## 6 BRANDSCHUTZ

### 6.1 Grundbedingungen

Grundsätzliche, allgemein gültige brandschutztechnische Maßnahmen bitten wir, dem Fachbeitrag D\_05 "Brandschutz" zu entnehmen.

### 6.2 Besondere Bedingungen

Details bezüglich der Darstellung/Beurteilung brandschutztechnischer Belange von diesem Detailprojekt bitten wir der brandschutztechnischen Betrachtung im Anhang 11, Kapitel 11.4 zu entnehmen.

## 7 EMISSIONSSITUATION

### 7.1 Luft

Keine Änderung zum Bestand.

### 7.2 Wasser

#### 7.2.1 Niederschlagswasser

##### 7.2.1.1 Dachfläche

Nicht relevant.

##### 7.2.1.2 Befestigte Fläche (Fahrfläche)

Nicht relevant.

#### 7.2.2 Kühlwasser

Nicht relevant.

#### 7.2.3 Betriebliches Abwasser

Nicht relevant.

#### 7.2.4 Baugrubenwasser

Nicht relevant.

## 7.3 Boden- und Grundwasserschutz

### 7.3.1 Wassergefährdende Stoffe / Flüssigkeiten

Nicht relevant.

### 7.3.2 Medienbeständigkeit

Nicht relevant.

## 7.4 Lärm

Nicht relevant.

## 8 ABFALLWIRTSCHAFT

### 8.1 Grundbedingungen

Die Entsorgung anfallender Abfälle erfolgt gemäß Fachbeitrag D\_07 Abfallwirtschaftskonzept der Einreichunterlagen zum Projekt L6 vom Oktober 2006 bzw. gemäß der Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzeptes vom 25.10.2022. Die nächste Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzeptes erfolgt mit Oktober 2025.

### 8.2 Besondere Bedingungen

#### BAU / ABRISS / DEMONTAGE

Bei den Arbeiten fallen unter 500 m<sup>3</sup> Material an - diese Menge fällt daher unter die Kleinmengenregelung. Das Material wird den voestalpine -internen Richtlinien entsprechend verwertet / entsorgt. Die Dokumentation erfolgt mittels Baurestmassennachweisformularen durch die Projektverantwortlichen. Aufgrund der Kleinmengenregelung ist kein gesondertes Entsorgungskonzept zu erstellen.

Durch Demontage anfallende nicht mehr verwendbare Anlagenteile werden voestalpine intern aufbereitet und in den metallurgischen Prozess des integrierten Hüttenwerkes zugeführt (Eisen- und Stahlteile) bzw. an autorisierte externe Abfallsammler und -behandler übergeben.

#### BETRIEB

Durch das gegenständliche Projekt ergeben sich hinsichtlich anfallender Abfälle keine relevanten Änderungen zum Bestand.

## BETRIEB, WARTUNGS UND INSTANDSETZUNG

Prinzipiell fallen qualitativ keine neuen Abfälle beim Betrieb der projektsgegenständlichen Anlagen an, da bereits jetzt schon gleichartige Anlagen in Betrieb sind.

Beim Betrieb anfallender Schrott und Späne werden in Containern gesammelt und voestalpine intern aufbereitet und in den metallurgischen Prozess des integrierten Hüttenwerks zugeführt.

Die bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten anfallenden Altöle werden in der Altöl-/Altfettanlage (Hochofen) der voestalpine Stahl GmbH stofflich verwertet. Diese Maßnahme stellt sowohl eine Ressourcenschonung dar, da dadurch sowohl der Einsatz von Heizöl Schwer verringert werden kann, als auch einen Beitrag zur Emissionsminderung, da das anfallende Altöl ansonsten einer thermischen Verwertung zugeführt werden müsste.

Die Entsorgung der in den Büroräumen, Leitständen und dergleichen typischerweise anfallenden Abfälle (hausmüllähnlicher Gewerbeabfall, Verpackungsmaterial, Papier etc.) erfolgt über das Standortentsorgungssystem der voestalpine.

## 9 ARBEITNEHMERSCHUTZ / SICHERHEIT

### 9.1 Grundbedingungen

Grundsätzliche, allgemein gültige arbeitnehmerschutz- und sicherheitstechnische Belange bitten wir, dem Fachbeitrag D\_04 "Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik" zu entnehmen.

### 9.2 Arbeitnehmerschutz

#### Belichtung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

#### Beleuchtung:

Adaptierungen des Bestands gemäß den derzeit geltenden ÖVE-Vorschriften  
Beleuchtungsstärken gemäß ÖNORM EN 12464-1 Licht und Beleuchtung Beleuchtung von Arbeitsstätten - Teil 1

Es gelten die Anforderungen an die Beleuchtungsstärke für die Normalbeleuchtung entsprechend den Richtwerten für Beleuchtungsstärke nach ÖNORM EN 12464-1 Beleuchtung von Arbeitsstätten:

Objekt:	Beleuchtungsstärke
Haupt- und Hilfsleitstände	300 Lux
Produktionsanlagen mit geleg. manuellen Eingriffen	100-150 Lux
Verkehrsflächen und Flure (Bestand)	50 Lux
Kabel- und sonstige Keller (Bestand)	50 Lux

#### Sicherheitsbeleuchtung:

Die Auslegung der Sicherheitsbeleuchtung erfolgt gemäß der SVA Beschreibung der Regelungen, betreffend wiederkehrende elektrotechnische Überprüfungen und Sicherheitsbeleuchtungsauslegung innerhalb der voestalpine Stahl GmbH vom 14.03.2013.

Orientierungshilfe:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Heizung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Lüftung:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Lärmschutzmaßnahmen:

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Sanitäranlagen

Keine Änderungen zum genehmigten Bestand.

Konzentrierung des Bestands Aufenthaltsraum:

Der desinvestierte Aufenthaltsraum im Erdgeschoß wird in den bestehende Aufenthaltsraum im 1. Obergeschoß des bestehenden Gebäudes situiert.

## 9.3 Beurteilung des Fluchtwegkonzeptes:

Siehe hierzu Risikobeurteilung der Fluchtwege im Anhang 11.5.2

Begründung des Betriebes – Fluchtweglänge >40m:

Die bestehenden Fluchtwege werden im gegenständlichen Projekt nur unwesentlich verändert. Es erfolgt eine Verkürzung des Fluchtweges 13a (Archiv) im 1. Obergeschoß. Durch den Versatz der Treppe / die neue Betrachtung erfolgt eine Verlängerung des Fluchtweges Nr. 13 (Aufenthalt) um 1 m.

## 9.4 Maschinensicherheit

Es werden keine Änderungen am genehmigten Zustand der CE gekennzeichneten Maschinen durchgeführt. Nach Umstellung erfolgt eine Überprüfung hinsichtlich der Aufstellung am Einsatzort.

## 9.5 Explosionsschutz

Nicht relevant.

## 10 IPPC - RELEVANTE KRITERIEN

### 10.1 Grundbedingungen

An dieser Stelle wird auf die Ausführung der BAT-Beschreibung im Ordner B\_GL\_01 verwiesen.

### 10.2 Besondere Bedingungen

Durch die vorgesehenen Änderungsmaßnahmen wird analog der bereits im Zuge der UVP-Einreichung zum gegenständlichen Produktionsbereich dargelegten Verfahrens- und Anlagentechnik ausreichend Vorsorge zur Minimierung der Emissionen nach dem Stand der Technik getroffen.

## 11 ANHANG

### 11.1 Pläne / Zeichnungen

11.1.1 Katasterplan ZDM-Nr.: 2067585

11.1.2 Baueinreichpläne ZDM-Nr.: 2067586

### 11.2 Sicherheitsdatenblätter

Keine.

### 11.3 Baubeschreibung

11.3.1 Baubeschreibung

### 11.4 Brandschutzkonzept

11.4.1 Brandschutztechnische Betrachtung

### 11.5 Sonstige

11.5.1 Fluchtwegelayou Werkstätte CTA ZDM-Nr.: 2067587

11.5.2 Risikobeurteilung der Fluchtwege